

Pflegeanleitung für geölte Holzoberflächen

Geölte Holzoberflächen reinigen

Zur Reinigung von Möbeln mit geölten Holzoberflächen genügt in vielen Fällen das Abstauben mit einem trockenen oder eventuell leicht feuchten Tuch. Putzmittel werden üblicherweise nur bei starker Verschmutzung mit fettigen oder klebrigen Substanzen notwendig.

Auch und gerade bei geölten Oberflächen gilt: Natürliche und umweltschonende Pflege- und Reinigungsmittel sind unbedingt zu bevorzugen. Es gibt die verschiedensten Produkte für den Innen- wie auch den Außenbereich, die eine schonende Reinigung ermöglichen. Testen Sie vor erstmaliger Anwendung unbedingt an einer unsichtbaren Stelle die Materialverträglichkeit. Auch dann, wenn die Herstellerangaben unbedenklich scheinen.

Heiße Gegenstände und aggressive, chemische Produkte zerstören geölte Oberflächen und hinterlassen bleibende Spuren. Diese Bereiche können zwar in der Regel mehr oder weniger aufwendig repariert werden, jedoch sollte es bestenfalls gar nicht erst so weit kommen.

Nachbehandlung und Wiederherstellung des Ölfilms

Ist die geölte Holzoberfläche vom Schmutz befreit, wird geeignetes Möbel-Öl mit einem fusselfreien Tuch aufgetragen. Auch für Möbel-Öl gilt: Testen Sie vor erstmaliger Anwendung unbedingt die Materialverträglichkeit an einer unsichtbaren Stelle. Ist das Öl geeignet, geben Sie ein paar Spritzer davon auf einen trockenen Lappen und reiben damit die Möbeloberfläche ein. Das Auftragen des Möbel-Öls sollte in Faserrichtung ausgeführt werden, um Splitterbildung zu verhindern.

Abschließendes, großflächiges Polieren mit einem weichen Tuch gibt der Holzoberfläche ihren Glanz zurück. Sollte dies nicht zum gewünschten Ergebnis führen, kann gegebenenfalls vorsichtiges Abschleifen elfen. Zu diesem Mittel sollte jedoch nicht allzu oft gegriffen werden. Sollten Sie unsicher sein, kontaktieren Sie besser einen Fachmann.

Die empfohlene Häufigkeit der Behandlung mit Möbel-Öl hängt von Materialstruktur und Art des verwendeten Öls ab. Die Oberfläche kann in manchen Fällen bereits nach 24 Stunden staubtrocken sein. Natürliche Öle wie Teebaumöl oder Leinöl haben eine relativ lange Trockenzeit und empfehlen sich daher besonders bei Holzoberflächen, die schnell spröde werden. Leinöl wird daher in der Regel gerade bei alten Möbeln eingesetzt. Jedoch muss hier dementsprechend länger nach dem Auftragen Staubfreiheit gewährleistet sein und der Kontakt mit Wasser vermieden werden. Teebaumöl dagegen trocknet etwas schneller und wirkt antibakteriell.

Für eine schnelle Trocknung bei Oberflächen, die das Öl weniger gut aufnehmen, empfehlen sich Möbel-Öle, die synthetische Harze enthalten.

Behandlung von Schäden an geölten Holzoberflächen

Bei schwerer wiegenden Schäden ist es meist nötig, die Oberfläche intensiv abzuschleifen und anschließend in mehreren Durchgängen Öl aufzutragen und das Holz zu polieren. Diese Arbeit sollten Sie unbedingt einem Fachmann überlassen, da durch falsches Schleifen der Schaden noch verstärkt werden kann.



hminterior.de